

F₂ ergänzt u.a. dann noch, man solle die Plätze für Friedhöfe und die Wohnhäuser für die Priester bestimmen. Es sei mit Nachdruck zu erwähnen, daß es zwischen Dekan, Kapitel und Pfarrer von St. Bartholomäus einerseits und Bürgermeistern, Rat und ganzer Gemeinde andererseits wegen der pharren und begrebben großen Streit gegeben habe, der vor unserm heiligen vatter bapst Nicolaus iiii furgenommen und furters dem erwirtigsten in got vatter etc. cardinali etc. entpholen wart nach inhalt der bullen dar ubber besagen, das derselbig unße herre der cardinal beide partie gutlichen vereynget habe in maßen her-
30 nach folget.

<vor 1452 März 19.>

Nr. 2392

Declaratio seu responsio capituli super concepto prescripto¹⁾ tradita consolatui.

Kop. (gleichzeitig): FRANKFURT, Stadtarchiv, Bartholomäus, Urkunden 395 (s.o. Nr. 1997) p. 68 (hier die oben benutzte Überschrift); Bartholomäus, Urkunden Nr. 17 Städtisch f. 1^r-2^v; St. Peter und Dreikönig 27,7.

Das Kapitel übernimmt weitgehend den Text von Nr. 2391 in dessen Fassung B, stellt aber hier und da den Standpunkt des Kapitels stärker heraus, ohne die Sachverhalte als solche zu ändern; z.B. gleich einleitend statt: das eyn müder pharkirch usw. heißt es: das allein eyn muder pharkirch usw., wie es altes Herkommen sei. Der Passus über das Taufwasser (Z. 13f.) fehlt. Nach Z. 20 ist ergänzt, der Rat solle vorsorgen, daß die Renten ewig und sicher sind; so auch weiterhin, wo von Renten die Rede ist. Am Schluß wird noch angefügt, der Rat dürfe in den Kirchen keine Neuerungen zum Schaden der Mutterkirche vornehmen.

¹⁾ Nr. 2391.

<vor 1452 März 19.>

Nr. 2393

Responsio et deliberacio consulatus super concepto¹⁾ necnon super deliberacione seu responsione capituli.²⁾

Erster, stark korrigierter Entwurf: FRANKFURT, Stadtarchiv, St. Peter und Dreikönig 12 (= A).

Reinentwurf: FRANKFURT, Stadtarchiv, St. Peter und Dreikönig 39,1 (= B).

Reinschriften (mit kleinen Ergänzungen): FRANKFURT, Stadtarchiv, St. Peter und Dreikönig 39,25 (= C); Bartholomäus, Urkunden 395 (s.o. Nr. 1997) p. 69f. (hier die oben benutzte Überschrift) (= D).

Der Text stimmt weitgehend überein mit Nr. 2391 in der Fassung F, weicht insgesamt aber von Nr. 2391 stärker ab als die Responsio des Kapitels Nr. 2392.

Vorweg wird bemerkt, über die alte Pfarre St. Bartholomäus solle überhaupt nichts geschrieben werden; so ab Fassung B, wo dieser Artikel wie in Fassung C über dem Text ergänzt ist.

Der in Nr. 2391 Fassung F vorausgeschickte Artikel Z. 1-4 enthält folgende Formulierung: Item allein vor augen gehalten die ere gotes, der selen heile und zuvorkommen, die gebrechen und sumenis die
5 biß here gescheen mogen sin, so ist des rates flissige bete und begerunge, das mit verwilligungen des erwirdigen herren unsers gnedigen herren des cardinals noch fundert und gemacht werden zwo pharre kirchen usw.

Die Pfarrer Z. 11 werden näher bestimmt als geleerte priester.⁴⁾

Der Passus über das Taufwasser entfällt ebenso⁵⁾ wie der folgende Artikel über Friedhöfe und Pfarrerwohnungen (Z. 13-17).

Dem Vorschlag am Ende von Nr. 2391 Z. 29f. entsprechend werden in den folgenden Artikeln detailliertere Angaben über Immobilien und Renten gemacht.

Der Artikel Z. 26 wird ersetzt durch die aus einem früheren Artikel (nämlich Z. 12f.) herübergezogene Betonung der Amtspflichten der neuen Pfarrer; Dekan und Kapitel sollen sie nicht weiter über das Vorstehende
15 hinaus belasten. Die städtischen Pflichten Z. 27f. werden voll übernommen.

Zum Schluß wird noch, stets von derselben Hand, nur in D als Ergänzung von anderer Hand, angefügt: Diß vorgeschrieben sulde dan mit willigunge des cardinales verbriefet und verschrieben werden nach einer redelichen notdorfftigen forme mit beiderteil willen und verhorunge.⁶⁾ Im Entwurf A

folgt dann noch, zunächst auch in B, dort aber wieder gestrichen: Und so ferre dechand und cappittel und der rad zu Franckfurt sich umb die vorgerurte sache gutlich vereingen, so wil der rad dem stiftt gein dem cardinale gerne helfen biden, sie wider czu restituieren, als sie waren vor czukonfft her Herman Stummels.?)

1) Nr. 2391.

2) Nr. 2392.

3) Der Entwurf berücksichtigt u.a. die detaillierte Stellungnahme des Rates, die als Reinschrift in: St. Peter und Dreikönig 39, 39 vorliegt.

4) So übernommen aus einer weiteren Stellungnahme in: St. Peter und Dreikönig 39, 24.

5) Hierzu heißt es in der in Anm. 3 genannten Stellungnahme: das man den dauff mit nicht ußscheide, want daz folck gewonne eyn groß mormelunge dar ubber.

6) Eben so auch in 39, 24: Nota. Iß ist noit, daz der legat die rachtung selbst mach und setze umb der weselunge willen der presentation, als myn hern der rat obergeben und andern an der stat gewinnen, nämlich die als Gegenleistung von St. Bartholomäus der Stadt zu überstellenden Vikarien; s.o. Nr. 2391 Z. 24f. und unten Nr. 2394 Z. 32–33.

7) S.o. Nr. 2391 Z. 4 mit Anm. 3.

1452 März 19, Frankfurt.

Nr. 2394

NvK, commissarius ad infrascripta ab eadem sede (apostolica) specialiter deputatus. Kundgabe ad perpetuam rei memoriam. Er erhebt die Kapellen der heiligen Drei Könige im Hospital zu Sachsenhausen und St. Peter in der Neustadt zu Frankfurt¹⁾ zu Filialkirchen von St. Bartholomäus mit Übertragung der Seelsorge, behält St. Bartholomäus aber das Taufrecht vor, verleiht Dekan und Kapitel ebendort das Recht, die Kuraten an den beiden Kirchen einzusetzen, und regelt deren Unterhalt.

Entwurf (aut.), Papierblatt: FRANKFURT, Stadtarchiv, St. Peter und Dreikönig 35, 35 (hiernach unser Druck).

Or., Perg. (S): FRANKFURT, Stadtarchiv, Bartholomäus, Urkunden 459 (Ausfertigung für St. Bartholomäus) (= B).

Kop. (Mitte 15. Jb.): FRANKFURT, Stadtarchiv, Bartholomäus, Urkunden 395 (s.o. Nr. 1997) p. 65f.; Bartholomäus, Bücher I 22 b f. 109^{rv} und VI 50 f. 54^{rv}.

Or., Perg. (S): FRANKFURT, Stadtarchiv, St. Peter und Dreikönig 25 (Ausfertigung für die Stadt Frankfurt) (= F).

Kop. (Mitte 15. Jb.): FRANKFURT, Stadtarchiv, St. Peter und Dreikönig 1 (s.o. Nr. 1048) f. 3^r–4^r; ebendort hinter f. 22 eingebestetes Blatt; 39, 34 (Einzelblatt); Kopial-Buch 1 f. 177^v–178^r.

Erw.: Jung, Inventare III 207; Koch, Umwelt 175; Natale, Verhältnis 68f.; Kellner, Reichsstift 96f.; Heitzgrüder, Reichsstädte 35.

Nicolaus etc.

Ad perpetuam rei memoriam. Cum alias proposito sanctissimo d. nostro, quod in opido Francfurdensi Mag(untinensis) dioc(esis) ob populi multitudinem, si animarum periculum evitari debeat, opus foret alias ecclesias curatas erigere, et nobis per s. suam

3 Mag. dioc. über der Zeile ergänzt

BF: 2 d.: domino 3 Francfurdensi: Frangfurdensi B Frangkfurdensi F 4 s.: sanctitatem

1) Wohl auf einem Mißverständnis beruht die Angabe im Verfasserlexikon V/3–4 (1985) 1070, NvK habe die Peterskapelle 1452 "geweiht". Die Weihe (durch den B. von Senostopolis, Weihbischof des Eib. von Mainz) fand bereits 1419 statt; Natale, Verhältnis 56.